

# FAMILIE FLÖZ HOKUSPOKUS

von Schöpfern und Geschöpfen



*„In Hokuspokus ist alles falsch, aber nichts ist unecht. Nichts ist realer als diese Masken. Familie Flöz erweckt eine metatheatralische Täuschung zum Leben, die poetisch und innovativ, atavistisch und erfahrungsorientiert, physisch und magisch zugleich ist. Eine Hymne an den Transformismus, ein Fest der Musik, der Farben und der Kostüme. Eine Aufführung, die die stehenden Ovationen des Publikums sehr wohl verdient hat.“*  
(F. Chiaro - Persinsala)

Am Beginn dieses Projekts stand der Begriff "Schöpfung" und die vielen Geschichten "vom Anfang von Allem", die die Menschen sich erzählen.

Dazu kam die einfache Frage, wie ein Theaterabend aussehen könnte, der mit dem Anfang von Allem beginnt?

Und vor allem: Wie endet das Ganze?

Doch zurück zum Anfang. Aus Dunkel wurde Licht, der göttliche Atem ist eingehaucht und im paradiesischen Garten findet sich das erste Liebespaar. Sie wagen die ersten gemeinsamen Schritte zu zweit, suchen Schutz vor der Natur und finden, Gott sei Dank, eine bezahlbare Wohnung.

Schnell zieht das Schicksal das junge Paar in die Achterbahn des Lebens. Mit jedem Kind wachsen die Fliehkräfte und drohen die Familie zu zerreißen.

FAMILIE FLÖZ erweitert für dieses Stück seinen Werkzeugkasten und zeigt neben den bekannten Maskenfiguren auch die Akteure dahinter. Ob musizierend, singend, filmend, sprechend oder Geräusche machend erschafft das Ensemble die Welt der Masken vor den Augen der Zuschauer. Wechselnd leihen sie den Figuren ihre Körper und nehmen ihr Schicksal in ihre Hand. Schöpfer und Schöpfung begegnen sich, bis die Geschichte sich selbst erzählt.

Der Titel HOKUSPOKUS spielt mit dem mutmasslichen Ursprung des Wortes, eine volkstümliche Verballhornung des lateinischen ‚Hoc est enim corpus meum‘ - „Dies ist mein Leib“.

Oder es ist doch bloß ein Taschenspielertrick. HOKUSPOKUS erzählt etwas über das Theater als Wunderkiste, die wir aufsuchen, um das Spiel von Lüge und Wahrheit zu feiern.

*“Familie Flöz lässt die Wirkungsmaschine Theater triumphieren. “Hokuspokus” ist charmant, leise und lebensklug.”*

**NACHTKRITIK**

*“Die fabelhafte Familie Flöz erzählt das Leben hier im Zeitraffer hintergründig und mit viel Witz in ihrer bislang wohl emotionalsten Produktion.”*

**BERLINER MORGENPOST**

*“Hinreissend! Stehende Ovationen für Familie Flöz und ihr grandioses neues Werk.”*

**WAZ**

*“Die Figuren zeigen zum ersten Mal ihr Gesicht. Also runter mit der Maske. Und grünes Licht für den Einsatz von Kameras, Projektionen, Live-Musik, live reproduzierte Geräusche, wie das Weinen eines Kindes oder das Zwitschern eines Vogels. Aber es ist vor allem die Vorstellungskraft des Zuschauers, die die Figuren lebendig hält, immer, auch wenn sie dem Tod nahe zu sein scheinen. Das ist der wahre Zauber.”*

**L'ESPRESSO**



FAMILIE FLÖZ

## HOKUSPOKUS

Mit ihrer neuen Produktion HOKUSPOKUS, die am 8. Juni 2022 in Berlin Premiere feierte, wagt sich das Flöz-Ensemble stilistisch an ein neues Abenteuer. Regisseur Hajo Schüler, mit Michael Vogel Gründer und künstlerischer Leiter der Kompanie, beschreibt: „Es hat uns interessiert, unseren Blickwinkel ein Stückchen größer zu machen. In HOKUSPOKUS sind nicht nur die Maskenfiguren offen auf der Bühne zu sehen, sondern auch die sonst hinter den Masken versteckten

Spieler\*innen. Unser Einstieg dazu ist die Schöpfungsgeschichte, mit uns Spieler\*innen als Schöpfenden und den Figuren als Schöpfung: Das Publikum erlebt, wie die Maskenwesen zum Leben erweckt werden, wie die Figuren sich in ihrer Welt zurechtfinden und darin verloren gehen,

ein Eigenleben entwickeln und irgendwann auch ihren Schöpfer\*innen gegenüberreten.“



Wie bei den Entwicklungsprozessen der Familie Flöz Stücke üblich, entsteht auch HOKUSPOKUS zunächst aus Improvisationen, bei denen das Ensemble ohne Masken spielt und dabei auch miteinander spricht. Üblicherweise verschwinden im weiteren Probenverlauf die Darsteller\*innen hinter den Masken, und auch die Sprache entfällt. Diesmal befindet sich im Zentrum der Bühne ein Kasten, der den Lebensraum der Maskenfiguren darstellen und sich vom Paradies zum Familienhaus in die unterschiedlichsten Orte verwandeln wird, während die Schöpfer\*innen sich außerhalb dieser Welt bewegen und die Geschichte durch Musik, Manipulation, (Fantasie-)Sprache, Gesang und Geräusche, Live-Kameras, Zeichnungen oder eben das Schlüpfen in die Masken erzählen.

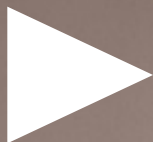
„Die Geschichte von HOKUSPOKUS ist eine ganz einfache, die aber gerade deshalb für jeden im Publikum viele ganz persönliche Assoziationen ermöglicht“, so Hajo Schüler. „Wir erzählen die Geschichte einer Lebensreise von zwei Menschen, die sich finden und eine Familie gründen, mit allen Turbulenzen, Schicksalsschlägen und schönen Momenten, die so ein Leben zu bieten hat – ein Leben, das dann schließlich auch zu einem Ende zu kommen scheint. Doch hier tut sich die Frage auf, ob die Figuren ‚auf den Brettern, die die Welt bedeuten‘ überhaupt sterblich sind?“



FAMILIE FLÖZ  
HOKUSPOKUS



KLICK!  
TRAILER



FAMILIE FLÖZ

HOKUSPOKUS

**Ist eine gemeinsame Produktion von Familie Flöz,  
Theaterhaus Stuttgart und Theater Duisburg.  
Gefördert aus den Mitteln des Hauptstadtkulturfonds.**

**Ein Stück von** Fabian Baumgarten, Anna Kistel, Sarai O’Gara,  
Benjamin Reber, Hajo Schüler, Mats Süthoff und Michael Vogel

**Mit:** Fabian Baumgarten, Anna Kistel, Sarai O’Gara,  
Benjamin Reber, Mats Süthoff und Michael Vogel

**Regie, Masken:** Hajo Schüler

**Kostüme:** Mascha Schubert

**Bühne:** Felix Nolze (rotes pferd)

**Musik:** Vasko Damjanov, Sarai O’Gara, Benjamin Reber

**Zeichnungen:** Cosimo Miorelli

**Assistenz, Maskenbau:** Lei-Lei Bavoil

**Assistenz Regie:** Katrin Kats

**Assistenz Kostüm:** Marion Czyzykowski

**Licht, Video:** Reinhard Hubert

**Sound Design:** Vasko Damjanov

**Production management:** Peter Brix

**Company administration:** William Winter

**Company management:** Gianni Bettucci



# FAMILIE FLÖZ\_GESCHICHTE

Die Ursprünge von Familie Flöz liegen in der Folkwang Universität der Künste in Essen, der einzigen staatlichen Bildungsstätte für körperbasiertes Theater in Deutschland.

1994 feiert, initiiert von Hajo Schüler, Markus Michalowski und Michael Vogel, ÜBER TAGE an der Folkwang Universität Premiere, gefolgt von der Kurzfassung FLÖZ & SÖHNE 1995.

Die stillgelegte Zeche „Hannover“ in Bochum ist 1996 dann Schauplatz der Uraufführung von FAMILIE FLÖZ KOMMT ÜBER TAGE, einer Hommage an die Bergbau- und Arbeiterkultur des Ruhrgebiets. Das Stück wird von Presse und Publikum gleichermaßen gefeiert. Flöz bezeichnet die Erdschicht, in der wertvolle Rohstoffe eingelagert sind.

Nach ersten internationalen Gastspielen in Frankreich, Holland, Dänemark und der Slowakei, entsteht 1996 mit neuem Ensemble ein zweites Stück, RISTORANTE IMMORTALE, eine Allegorie auf die Vergänglichkeit des Daseins. Im selben Jahr tritt Flöz das erste Mal im Prater/ Volksbühne in Berlin auf.

Parallel zum ersten Gastspiel beim Edinburgh Fringe Festival 2001 gibt sich das Ensemble den Namen Flöz Production, und später Familie Flöz. Den Auftritten in Edinburgh folgen Einladungen aus ganz Europa, Asien und Australien.

Die Jahre 2000 und 2001 bringen zwei neue Produktionen hervor, TWO% – HAPPY HOUR, eine performative Installation im Maschinenhaus Essen, und TWO% – HOMO OECONOMICUS, ein Bühnenstück in Koproduktion mit dem Theater Dortmund. Beide Werke versuchen das Wesen des Menschen als Konsument und Verkäufer zu ergründen.

Die Company verlässt das Ruhrgebiet 2001 und zieht

nach Berlin um. Im selben Jahr wird mit dem Teatro della Tosse in Genua das Stück NAVIGAZIONI im Bauch eines Containerschiffes aufgeführt, mit anschließender Tour durch Häfen des Mittelmeerraums. Das nächste Werk, TEATRO DELUSIO, ist erneut eine Bühnenproduktion und wird 2004 in der Arena Berlin uraufgeführt, gefolgt von einem ausverkauften Gastspiel auf dem Edinburgh Fringe Festival als Teil des Programms von Aurora Nova. Dieses Stück, in dem drei Schauspieler 30 Charaktere verkörpern, schaut im wahrsten Sinne des Wortes hinter die Kulissen des Theaters und spielt sich im Backstage einer Bühne ab. TEATRO DELUSIO ist die erste Koproduktion mit dem Theaterhaus Stuttgart, das seitdem Partner, Aufführungsstätte und Koproduzent von Familie Flöz geblieben ist. Das Werk ist bislang mehr als 600 Mal in 29 Ländern aufgeführt worden.

Im Jahr 2005 findet die erste FLÖZ AKADEMIE in Italien statt, in der 30 junge Theaterschaffende aus der ganzen Welt mit dem Flöz-Ensemble lernen und arbeiten.

2006 präsentiert der neu renovierte Admiralspalast Berlin zwei neue Produktionen der Kompanie: INFINITA (Premiere in der Akademie der Künste Berlin), ein physisch-visuelles Mosaik über das Werden und Vergehen in dem die ersten und letzten Schritte des Lebens beleuchtet werden; und HOTEL PARADISO, ein Alpenthiller. Beide Werke werden über 50 Mal im Studio Admiralspalast gespielt und touren seitdem weiterhin durch die ganze Welt.

In den Jahren 2008 bis 2010 tourt Familie Flöz ausgiebig mit einem Repertoire von vier Produktionen in Spanien, Italien, Holland, Deutschland, Brasilien, Mexiko und vielen anderen Ländern.

2010 wird das Stück GARAGE D'OR im Theater Duisburg im Rahmen von Kulturhauptstadt Europa uraufgeführt.

Das Werk ergründet die rastlose Sehnsucht des Mannes



# FAMILIE FLÖZ\_GESCHICHTE

nach Ferne, Erfüllung und Triumph. Die Berliner Premiere findet 2011 in der Volksbühne am Rosa Luxemburg Platz statt. Die Erarbeitung einer zweiten Version von GARAGE D'OR wird in dem Film Hinter der Maske – Das Theater der Familie Flöz von arte und WDR dokumentiert. Die Premiere des Films erfolgt 2012 auf dem Festival euro-scene Leipzig, wo Familie Flöz auch den Publikumspreis für INFINITA erhält.

Mit enthusiastischer Resonanz bei Publikum und Presse und der Auszeichnung des Off Critic Prize Festival d'Avignon realisiert Familie Flöz 2013 das erste Gastspiel beim Festival d'Avignon. Darauf folgt eine Tour durch 80 französische Städte.

Ende 2013 wird in Berlin-Weißensee das Studio Flöz eingeweiht, eine Produktions- und Kurationsstätte für internationales und physisches Theater.

Die Produktion HAYDI! feiert im November 2014 im Theaterhaus Stuttgart Premiere und gewinnt 2015 den Monica-Bleibtreu-Preis/ für die beste Komödie. Im selben Jahr gastiert HOTEL PARADISO drei Wochen vor ausverkauftem Haus beim Edinburgh Fringe Festival.

2016 wird INFINITA das erste Mal im Sadler's Wells auf dem International London Mime Festival präsentiert. TEATRO DELUSIO wird 2016 mit neuer Besetzung

wiederaufgelegt. Das Stück wird beim Edinburgh Festival Fringe 2016 ein sofortiger Publikumsliebhaber und erlangt sieben 5-Sterne-Rezensionen. Nach dem Erfolg in Edinburgh startet eine internationale Tour. Literarische Fallbeschreibungen aus dem Feld der Neurologie sind der Ausgangspunkt für das Stück DR NEST, das 2018 in der Halle Ostkreuz in Berlin uraufgeführt wird.

2019 findet an der Staatsoper unter den Linden die Premiere von HIMMELERDE statt, eine Liederoper von und mit Familie Flöz und der Musicbanda Franui mit dem australischen Tänzer Paul White und den Sängern Anna Prohaska und Florian Boesch.

2018 kehrt Familie Flöz nach einigen Jahren Abwesenheit mit DR NEST nach Berlin zurück. Es folgt eine Tournee in Italien, Frankreich und Portugal, wo das Stück den Publikumspreis beim renommierten Festival Almada in Lissabon gewinnt.

Nach der Uraufführung von Feste im August 2021 im Schiller theater in Berlin, begann die Arbeit an ihrer neuesten Kreation, Hokusfokus, die im Juni 2022 in Berlin Premiere feierte.

Bis heute wurden die Stücke von Familie Flöz in 43 Ländern gezeigt.

## FAMILIE FLÖZ\_SELBSTVERSTÄNDNIS

*“Wir glauben, dass Masken eine ebenso universale wie geniale Erfindung des Menschen und untrennbar mit dem Theater und unser Suche nach uns selbst verbunden sind.*

*Wir glauben dass Lachen es dem Publikum ermöglicht, sich zu öffnen, verletzlich zu werden und dadurch eine grosse Bandbreite von Emotionen zu erleben.*

*Wir glauben auch, dass das Scheitern im Leben die heimliche Hauptrolle spielt. Deshalb versuchen wir, dem Scheitern in unserer Arbeit einen wichtigen Platz einzuräumen. Dies gilt für die Geschichten die wir erzählen und für die Art und Weise, wie wir Theater spielen möchten.”*

Familie Flöz ist ein internationale Theatercompany mit Sitz in Berlin.

Hervorgegangen aus der Folkwang-Universität der Künste in Essen, steht sie heute für die Neuentdeckung des Theaters mit Masken.

Im Namen dieser sich ständig wandelnden Truppe - übernommen aus dem Titel des ersten gemeinsamen Stückes „Familie Flöz kommt Über Tage“ - verbirgt sich auch ein Selbstverständnis. „Flöz“ bezeichnet im Jargon des Bergbaus die Bodenschichten in denen wertvolle Rohstoffe eingelagert sind. In einem kollektiven Schaffensprozess entstehen für jede Produktion in einem Wechselspiel von Improvisation, Maske und Autorenarbeit archetypische Figuren. Für diese Charaktere entwickelte die Company bis heute 14 abendfüllende Stücke, die sich oft keinem üblichen Genre zuordnen lassen, jedoch immer über Sprachgrenzen hinweg verständlich sind.

**FAMILIE FLÖZ**

Lehderstr. 39/41  
13086 Berlin

Phone: +49 (0) 30 91 14 75 85

Fax: +49 (0) 30 92 37 13 23

[www.floez.net](http://www.floez.net)

**Manager**

Gianni Bettucci

Mobile: +49 (0)176 29 05 66 60

E-Mail: [bettucci@floez.net](mailto:bettucci@floez.net)

**Künstlerische Leitung**

Hajo Schüler, E-Mail: [schueler@floez.net](mailto:schueler@floez.net)

Michael Vogel, E-Mail: [vogel@floez.net](mailto:vogel@floez.net)

**Technische Leitung**

Reinhard Hubert

Mobile: +49 (0) 172 28 08 662

E-Mail: [home@catweazle.biz](mailto:home@catweazle.biz)